

# Brauchtumszug lockte Markus Söder nach Hilpoltstein

Bayerischer Ministerpräsident verfolgte gestern den Aufmarsch der Kostümierten auf dem Marktplatz — Lästiges Schneetreiben



Und die Musi spielt dazu. Beim Brauchtumszug in der Hilpoltsteiner Altstadt ging es hoch her. Selbst ein Brautpaar war dabei.

Hobballa, lass mein Glühwein in Ruh. Kein Benehmen hatte dieser „Lümmel“, der einer Zuschauerin einfach das wärmende Getränk wegbecherte. Und die scheint das auch noch zu amüsieren.

Das Wetter hätte gestern wirklich besser sein können, bei der fünften Auflage des großen Brauchtumszugs durch die Hilpoltsteiner Innenstadt. Deswegen waren es vermutlich deutlich weniger Schaulustige als sonst, die das bunte Treiben der 30 Gruppen aus nah und fern verfolgten.

**HILPOLTSTEIN** – Prominenter Gast war dieses Mal der bayerische Ministerpräsident Markus Söder, der sich vermutlich auch besseres Wetter gewünscht hätte. Ebenso wie die Hauptorganisatoren des Zuges, Katrin und Marc Schade vom ausrichtenden Verein „Hilpoltsteiner Flecklasmänner“.

Umso stolzer war das Ehepaar über die Anwesenheit des Nürnbergers Markus Söder, der mit Lederjacke und Hut den widrigen Bedingungen trotzte. Als Söder den Startschuss für den Umzug im Beisein des Landtagsabgeordneten Volker Bauer aus Kammerstein, der stellvertretenden Landrätin Edeltraud Stadler und dem Hilpoltsteiner Bürgermeister Markus Mahl gab, betonte dieser noch, wie froh er sei, hier zu sein: „München ist zwar nicht weit weg, aber mein Herz ist hier in Franken“, betonte Söder. Kein Wunder, schließlich würden hier



Katrin Schade, Vorsitzende des Vereins Hilpoltsteiner Flecklasmänner, begrüßte im Schneetreiben den bayerischen Ministerpräsidenten Markus Söder. Daneben beobachtet MdL Volker Bauer das Geschehen. Fotos: Tobias Tschapka

die „lustigsten, weltoffensten und emphatischsten Menschen von ganz Bayern“ zu Hause sein.

Am Stadtweiher war Ausgangspunkt für den Brauchtumszug und nachdem die Hilpoltsteiner Flecklasmänner samt „Löll“ in der Zwingerstraße noch ein Gruppenbild mit dem bayerischen Landesvater gemacht hatten, ging es weiter Richtung Marktplatz. Dort trat der Zug schließlich mit einem Riesengetöse ein und wurde auch schon sehnsüchtig erwartet. Waren es im vergangenen Jahr gerade einmal zwei Musikgruppen, so wurde der Brauchtumszug dieses Mal von gleich fünf Guggenmusik-Formationen lautstark begleitet. Da wurde getrommelt, gepfiffen, getanzt und geschrien.

Wer in den ersten Reihen stand, hatte die Gelegenheit, die zum Teil sehr schaurig maskierten Gestalten in ihren authentischen Kostümen aus nächster Nähe zu sehen. Und nur allzu gerne nahm diese direkte Tuchfühlung mit dem Publikum auf und „entführte“ kurzzeitig sogar so manches Kind – ließen diese aber auch schnell wieder frei. tts

① Weitere Fotos unter [www.nord-bayern.de/hilpoltstein](http://www.nord-bayern.de/hilpoltstein)

## Nachts um halb drei auf Diebestour

13 und 14-Jährige knackten in Greding Kaugummi-Automaten

**GREADING** – In der Nacht zum Sonntag knackten drei Jugendliche in Greding einen Kaugummi-Automaten. Schaden: etwa 200 Euro.

Am Sonntag gegen 2.30 Uhr wurde ein Trio im Alter von 13 bis 14 Jahren in der Berchinger Straße dabei beobachtet, wie es sich an einem Kaugummi-Automaten zu schaffen machte. Ein Anwohner war auf den Lärm der Drei aufmerksam geworden und benachrichtigte daraufhin die Polizei, die die Jugendlichen unweit des Tatorfes festnahm.

Die Beute – 30 Kaugummis – hatten sie dabei, sodass jegliches Leugnen zwecklos war. Die Drei waren angesichts der erdrückenden Beweislage sofort geständig. Am Automaten entstand Schaden in Höhe von rund 200 Euro.

Eine besondere Freude hatten die Eltern der Jugendlichen, die von den Polizeibeamten geweckt und vom nächtlichen Treiben des Nachwuchses unterrichtet wurden, schreibt die Hilpoltsteiner Polizei.

Gegen die 13- und 14-Jährigen wurde ein Strafverfahren eingeleitet. hiz

## Musik und Tanz aus dem Land der ewigen Jugend

Schottisch-irische Show „Cornamusa — World of Pipe Rock and Irish Dance“ zu Gast in der Hilpoltsteiner Stadthalle

Vor zwei Jahren waren sie schon einmal zu Gast in der Hilpoltsteiner Stadthalle, jetzt kehrte die schottisch-irische Musik, Tanz- und Dudelsackshow „Cornamusa – World of Pipe Rock and Irish Dance“ mit einem neuen Programm zurück. Das Wetter hätte schottischer nicht sein können. Es regnete in Strömen, und die Feuerwehr hatte ordentlich zu tun, die unzähligen Autos der Besucher einzuweisen. Ein Blick auf deren Kennzeichen verriet, dass manch ein Fan einen weiten Fahrweg in Kauf genommen hatte.

**HILPOLTSTEIN** – Die Stadthalle war zwar nicht ausverkauft, aber gut gefüllt, als das Spektakel begann.

Nicht weniger als sieben Musiker – mit und ohne schottischen Kilt – standen dort auf der überaus aufwendig dekorierten und beleuchteten Bühne, und boten mit Dudelsäcken, Akkordeons, Geigen, Gitarren, irischen Flöten und diversen anderen Instrumenten viel mehr als nur das Gerüst für eine fulminante Tanzshow. Der Solotänzer und Choreograph Gyula Glaser, dreifacher Europameister und auf Bühnen unter anderem in New York zu Hause, zog die Zuschauer mit seinen schwindelerregenden Tanzkünsten in seinen Bann, ebenso wie seine Partnerin Nicole Ohnesorge, die ebenfalls schon viele Preise gewann.

Zu diesen beiden Hauptfiguren gesellten sich absolut synchron in den

Bewegungen noch zahlreiche andere Tänzerinnen und Tänzer.

Die Besucher wurden in der rund zweieinhalbstündigen Show unter anderem in das legendäre „Tír na Nóg“ mitgenommen, dem Land der ewigen Jugend, das Elfen und Feen (und jede Menge Schafe) bewohnen und in dem sich die Bäume immer grün, und die Blumen immer in voller Blüte präsentieren, was nicht zuletzt die aufwendigen Videoprojektionen verdeutlichten.

### Wunderbare Hochzeit

In diesem märchenhaften Land wurde das Publikum Zeuge einer wunderbaren Hochzeit zwischen einem Soldaten und einem irischen Mädchen, bei

der – natürlich – viel getanzt und musiziert wurde. Hin und wieder gehörten zum Repertoire der Musiker von „Cornamusa“ auch bekannte Gassenhauer mit keltischen Einschlag, die praktisch jeder laut mitsingen konnte.

Klischees rund um die „grüne Insel“ und den Highlands fanden sich zuhauf in der Show, die wohl dem Massengeschmack geschuldet waren. Aber egal. Jeder, der Freude hat an irischen und schottischen Klängen, an Dudelsäcken und Stepptanz, der ging ganz bestimmt nicht enttäuscht nach Hause, denn ein Vergnügen war die Show auf alle Fälle. tts

① Weitere Fotos unter [www.nord-bayern.de/hilpoltstein](http://www.nord-bayern.de/hilpoltstein)



### Alkohol am Steuer

**HILPOLTSTEIN** – Bei einer Verkehrskontrolle in Zell wurde...